

28 & 29 Mai 2005.

„The Directors' Office“ zieht Bilanz

**Konzept ein Jahr nach  
Gründung bestätigt**

Ein Jahr nach seiner Gründung zieht „The Directors' Office“ Bilanz über seine Tätigkeit im vergangenen Jahr. Die Gesellschaft habe es verstanden, Fondsgesellschaften sowie unabhängige Fondsverwalter auf hohem Niveau an sich zu ziehen, heißt es in einer Pressemitteilung. Begünstigt wurde diese Entwicklung durch die Auslegungsregeln des CESR und die Verkürzung der Anpassungsfristen. Die neue Gesetzgebung sowie die positiven Erfahrungen der Fonds haben zu einer verstärkten Nachfrage nach den Dienstleistungen geführt, heißt es weiter.

Effektiv habe die Gesellschaft ihre Aktivitäten Ende 2004 aufgenommen. Die ersten Kunden stammen aus den großen Vermögensverwaltungszentren wie London, Genf und Boston. Das Unternehmen unterstützt ihre Kunden bei der Anpassung und Realisierung ihrer Programme an die neue UCITS-III-Gesetzgebung. Das Angebot von „The Directors' Office“ ist ein für jeden Kunden entwickeltes Aktionsprogramm, das zum einen der Erfordernissen der Richtlinie und zum anderen die Überwachung der Risikosteuerung sicherstellt.

Überzeugt vom Modell von „The Directors' Office“ sind Vertreter aus der Finanzwelt der Gesellschaft als unabhängige Verwalter beigetreten. Nikolaus Bömcke und Géry Daeninck wurden als neue Partner aufgenommen, schreibt die Gesellschaft in ihrer Mitteilung.